

**4. Personal**

4.0.1. Dienststelle für Arbeitsschutz

4. Personale

4.0.1. Servizio di prevenzione e protezione

Risiken, welche bei gleichzeitiger Anwesenheit von eigenen und fremden Bediensteten in der Arbeitsumgebung auftreten können

Einige Führungskräfte/Arbeitgeber möchten von unserer Dienststelle erfahren, wie das Risikomanagement zu organisieren ist, wenn zur gleichen Zeit eigene Bedienstete und Bedienstete von Fremdfirmen in Gebäuden Arbeiten ausführen oder Dienstleistungen erbringen.

Diese gleichzeitige Anwesenheit kann tatsächlich zu neuen Risiken in der Arbeitsumgebung führen. Aus diesem Grund ist es notwendig, die Risiken auf eine angemessene Art und Weise zu bewerten um so Unfälle zu vermeiden. Die Bewertung der Risiken führt zur Ergreifung von besonderen Maßnahmen.

Diese Dienststelle hat deshalb versucht, die wesentlichen Vorkehrungen in möglichst einfacher Form zu Papier zu bringen.

In Bezug auf die durchzuführenden Tätigkeiten sind drei verschiedene Arten von Unterlagen zu erstellen. All diese dienen dazu, mit den entstehenden Risiken gezielt umzugehen. Den gesetzlichen Rahmen dazu bildet das GvD. vom 9. April 2008, Nr. 81, welchem die Sicherheitsmaßnahmen zu Lasten der Arbeit- und Auftraggeber zu entnehmen sind:

Die Unterlagen:

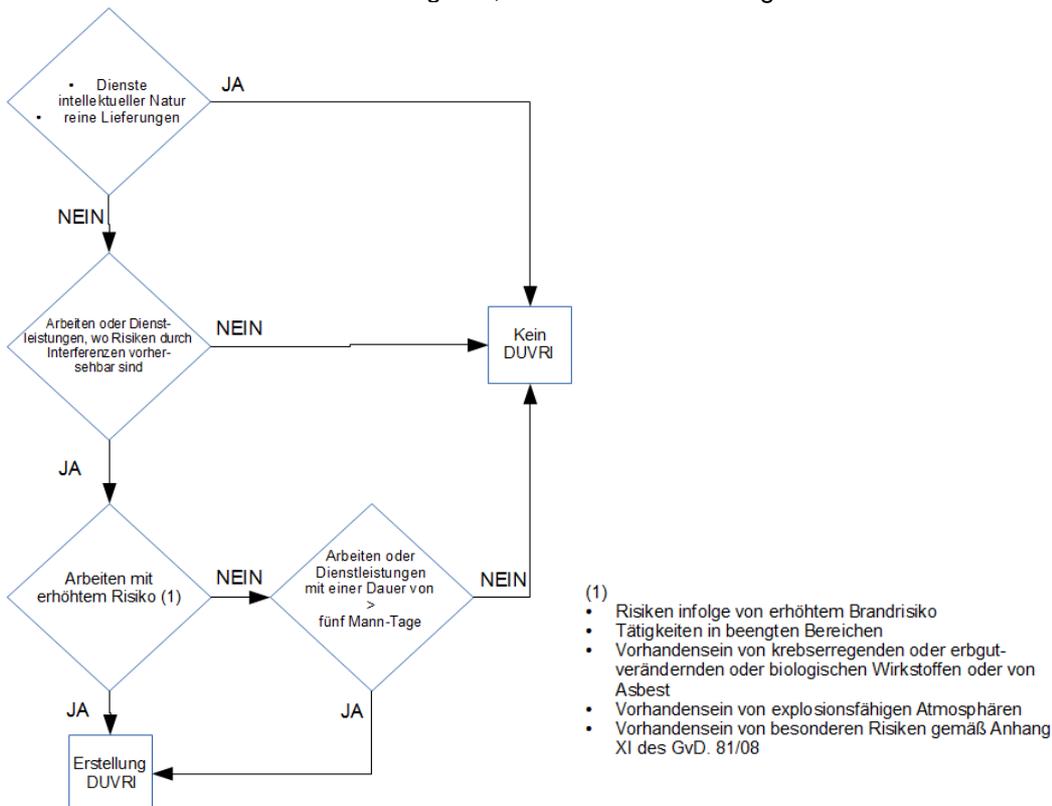
- **DUVRI**: Einheitsdokument für die Bewertung der Risiken durch Interferenzen (Art. 26)
- **ESP**: Einsatzsicherheitsplan (Art. 89)
- **SKP**: Sicherheits- und Koordinierungsplan (Art. 100)

In der öffentlichen Verwaltung und in Schulen jeglicher Art stimmen die Funktionen „Arbeitgeber“ und „Auftraggeber“ häufig nicht überein, da Verwaltungs- und Schulgebäude der Berufs-, Fach- und Oberschulen normalerweise vom zuständigen Amt für Bauerhaltung verwaltet werden und Schulgebäude in landesfremdem Eigentum stehen (z.B. Gemeindebesitz). Dies bedeutet, dass der Auftraggeber (Gemeinde, Amt für Bauerhaltung, andere Besitzer...) selbst das DUVRI erstellen muss, sofern er Arbeiten an Schulen ausführen lässt oder selbst ausführt.

Das **DUVRI** (“Documento unico di valutazione dei rischi interferenziali”):

Dieses Dokument enthält die umzusetzenden Maßnahmen, um bei Tätigkeiten, die sich überschneiden, Risiken auszuschließen oder auf das höchst erreichbare Minimum zu reduzieren.

Die Grafik zeigt auf, wann der DUVRI ausgefüllt werden muss.



Der DUVRI wird vom Auftraggeber erstellt. Der Arbeitgeber integriert denselben mit den spezifischen Interferenzen vor Ort und lässt ihn vom Auftragnehmer zur Annahme gegenzeichnen.

Sind Auftraggeber und Arbeitgeber in der gleichen Person vereint, obliegen selbstverständlich sämtliche Verpflichtungen dem Arbeitgeber.

Für Gebäude in Zuständigkeit der Landesverwaltung können derzeit unter der Webadresse <http://www.provinz.bz.it/hochbau/service/Formulare.asp> die benötigten Unterlagen für die Erstellung eines DUVRI herunter geladen werden.

Der **ESP**:

- bezieht sich auf die Tätigkeiten auf der Baustelle
- gibt die Risikobewertung des auf der Baustelle anwesenden Betriebes wieder
- wird vom Arbeitgeber des ausführenden Unternehmens erstellt

Sind mehrere Unternehmen an der Baustelle anwesend, werden die verschiedenen ESP an den Sicherheitskoordinator übermittelt, um den SKP zu vervollständigen.

Der **SKP**:

- bezieht sich auf die Tätigkeit auf der Baustelle
- wird durch den vom Auftraggeber ernannten Sicherheitskoordinator erstellt
- dient zur Projektierung und Organisation einer sicheren Baustelle, zur Feststellung und Eindämmung der Risiken und der Erstellung eines Regelwerkes für die Koordinierung zwischen den einzelnen ausführenden Betrieben

Sofern eine Baustelle in einem Verwaltungs- oder Schulgebäude errichtet wird, muss sich der zuständige Arbeitgeber mit dem Auftraggeber absprechen, um eventuelle sich überschneidende Risiken aufgrund der gleichzeitigen Anwesenheit eigener Bedienstete und von Arbeitern der Baustelle zu bewerten. Bei Vorhandensein solcher Risiken sorgt der Auftraggeber für die Ausarbeitung des DUVRI oder alternativ für die Vervollständigung des Sicherheits- und Koordinierungsplanes (SKP) der Baustelle.